



Pa. 71.
2.





Sinnach bey der an einend andern Orte hiesiger Pro-
 vinzien verführten Seuche unter dem Horn-Vieh / man auf gute Präservativ-Mittel
 bedacht zu seyn / auch alle Gelegenheit / wo das Ubel verbreitet und von einem Ort zum andern ver-
 schleppet werden kan / besondlich zu verhüten Ursach; Und dann die Erfahrung lehret / das durch die von in-
 ficenten Cadaveribus abgezogene Häute die infection auf gesunde Vieh zugebracht / nicht weniger dasselbe durch
 den Geruch des Ales angesteckt auch von denen Hund und Raben die Seuche von einem Orte zum andern trans-
 portiret werde; Als wird allen und jeden Eingefessenen in dieser Provinz / ohne Unterscheid der Jurisdiction al-
 les Genstes hiedurch injungiret / das ein jeder unter dem Viehe einige infection einreisset / bey Vermeidung schwe-
 rer arbiträren Poen und fiscalischer Ahndung / soforührende Sorge trage / das die todte Aeser / Unfern deshalb
 ergangenen Edictis gemäß nicht uneingescharrt belassen; sondern unabgedeckt / so tief unverzüglich eingegra-
 ben werden / das selbige von den Hunden nicht wieder eingescharrt werden können; Wobey zugleich das hiebeneben
 gedruckte und von guter Hand anhero communicirte Präservativ zu männlichen Nachriecht hiedurch bekandt ge-
 macht wird. Hochfürstlich unterm Königl. aufzitten Inseigel. Gegeben zu Berlin / den 9ten Januar.
 Anno 1717.



VI PRÆSERVATIV

Für das Horn-Vieh / bey der jetzt umhergehenden ansteckenden Seuche.

Rec. Herb. aristolodriæ rotundæ
 Veronicæ a. m. viij.
 Pulmonariæ
 Hyssopi
 Scordij. a. m. iij.
 Rad. Gentianæ
 Angelicæ
 Petasidis
 Tormentillæ
 Cardopat. a. lbg.
 Bacc. Lauri
 Juniperi a. ʒXij.
 Misco, Fiat Pulvis



Hievon giebt man 3. oder 4. Lage aneinander zwey
 Loch dem Viehe ein / und wann in der Nähe das
 Vieh sterben continuiret / muß man es über
 8. Tage wiederholen. Es kan dieses Pulver mit
 ein wenig Wasser angefeuchtet / und so dann dem
 kranken Vieh eingegeben werden.

Item

Theriaca Diatesaron.
 Hievon giebt man ebensals zwey Loch / in wenig Was-
 ser zergangen / dem Vieh täglich mit einem Horn
 ein / 3. oder 4. Lage an einander.
 Das obige Pulver ist doch diesem vorzuziehen.



Handwritten text at the top of the page, appearing as bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and difficult to decipher.



VITAV

Handwritten text below the stamp, possibly a title or section header.

Handwritten text in the middle section of the page, arranged in several lines.

Handwritten text at the bottom of the page, including a signature or date.



Kg 4215

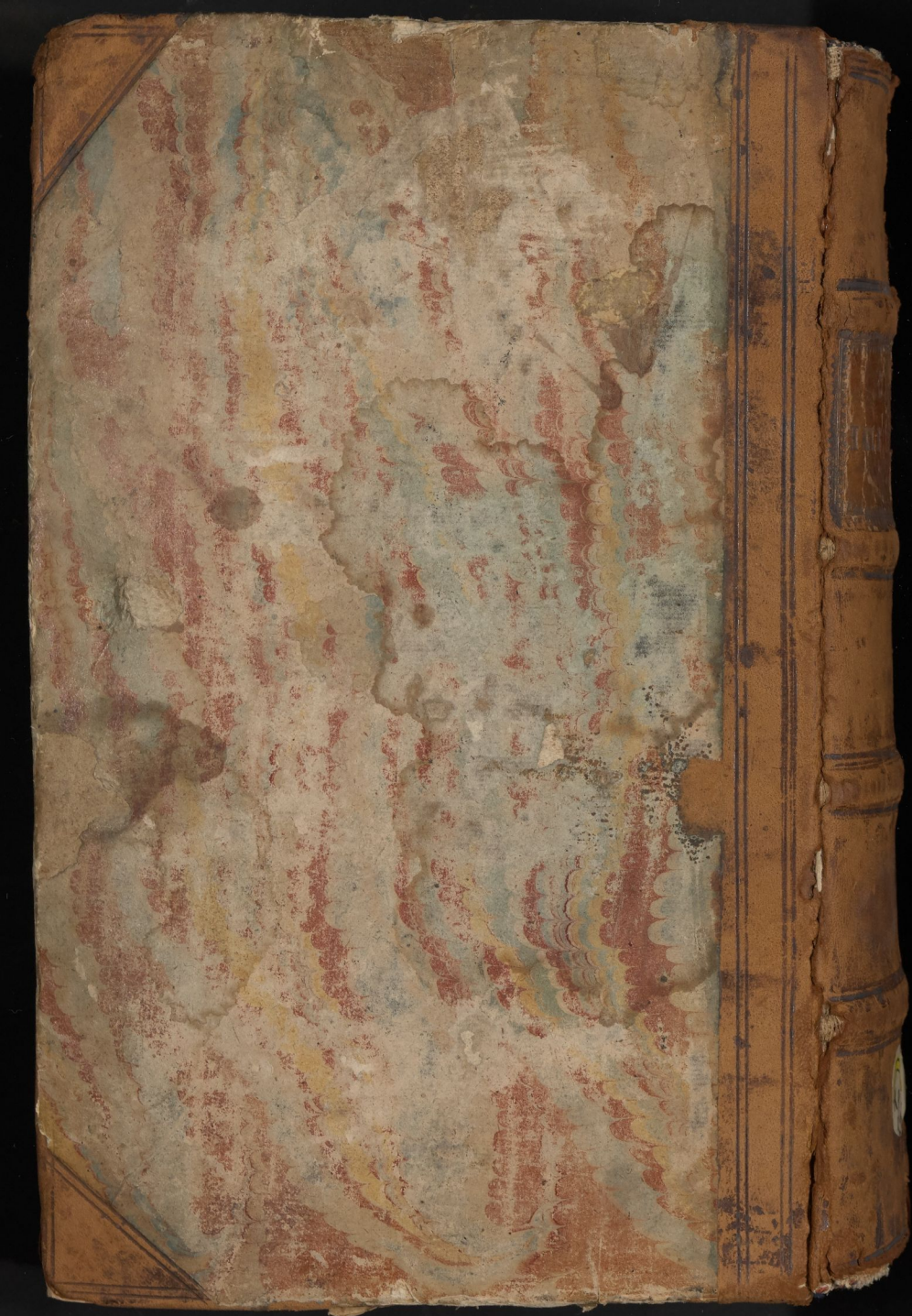
(2) 4°

KD 18



KD 17

21





Sinnach bey der an eine
 vintzien verspührten Seuche unter
 bedacht zu seyn / auch alle Gelegenheit / wo
 schleppt werden kan / bestmöglich zu verhüten Ursa
 ficirten Cadaveribus abgezogene Häute die infectio
 den Geruch des Ales angesteckt auch von denen Hun
 portiret werde ; Als wird allen und jeden Eingese
 les Ernstes hiedurch injungiret / daß ein jeder unter
 rer arbiträren Poen und fiscalischer Ahndung / so
 ergangenen Edictis gemäß nicht uneingescharrret bel
 ben werden / daß selbige von den Hunden nicht wied
 nd von guter Hand anhero communici
) . **W**irkundlich unterm Königl. auf



VI PRÆ

Für das Horn-Bieh / bey der je
 ristolodriæ rotundæ
 onicæ a. m. viij.
 nonariæ
 yssopi
 cordij. a. m. iijj.
 Gentianæ
 ngelicæ
 ctafitidis
 ormentillæ
 ardopat. a. lbg.
 Lauri
 aniperi a. ʒXij.
 , Fiat Pulvis.